

Zum 50. Weltalphabetisierungstag:

Grundlagen für Teilhabe, 10./11.09.2016

# Grundlage für Teilhabe

10./11. September  
2016  
11kg Tageblatt/11Z

**GRUNDBILDUNG** Die Volkshochschule und die Initiative „Blickpunkt alpha“ begehen den 50. Weltalphabetisierungstag mit einem gemeinsamen Aktionsprogramm.

VON CONSTANCE MATTHES

NAUMBURG - „Schön“, „interessant“, „pünktlich“: Auf einer Tafel in einem Klassenzimmer der Volkshochschule (VHS) in der Naumburger Seminarstraße stehen Wörter mit Kreide geschrieben. Es sind die Lieblingswörter in deutscher Sprache von Teilnehmern von Alphabetisierungskursen. Hier wird Erwachsenen das Lesen und Schreiben vermittelt. Aktuell finden in Naumburg vier Kurse statt. In einem lernen Migranten und Einheimische zusammen.

Denn nicht nur Flüchtlinge und Asylbewerber aus anderen Ländern, auch Muttersprachler können im Erwachsenenalter die deutsche Sprache nicht richtig anwenden. In Sachsen-Anhalt sollen es nach Schätzungen etwa 200 000 sein. „Das ist eine große Aufgabe für die Gesellschaft. Der Bedarf an Alphabetisierungskursen ist da. Die Leo-Studie hat uns den Spiegel vorgehalten“, sagt Manuela Andrich, Leiterin der Volkshochschule Burgenlandkreis und verweist auf die Untersuchung der Universität Hamburg, demnach in Deutschland schätzungsweise 7,5 Millionen deutschsprachige Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren nicht richtig schreiben und lesen können. „Deshalb ist uns auch die Zusammenarbeit mit der Grundbildungsinitiative 'Blickpunkt alpha' wichtig“, betont die VHS-Leiterin.

Diese Kooperation fand ihren Ausdruck auch in einem gemeinsamen Aktionstag anlässlich des 50. Weltalphabetisierungstages, den



Teilnehmer von Alphabetisierungskursen der Volkshochschule bekommen Urkunden als Anerkennung. In Naumburg gibt es derzeit insgesamt vier Kurse - mit sowohl Zugewanderten als auch Einheimischen. FOTOS (3): TORSTEN BIEL

Manuela Andrich und Kreisbeigeordneter Dieter Engelhardt eröffneten. Erst Lesen und Schreiben ermöglichen die gesellschaftliche Teilhabe und wichtiges Ziel sei es, die Menschen mitzunehmen, sagte Engelhardt. Kursteilnehmer hatten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Andrea Zimmer, Swetlana Janetzki, Britt Kunze und Marie Schulze ein Programm vorbereitet, das in der Aula sowie in den einzelnen Klassenräumen geboten wurde. Die Unterrichtsmethoden unterscheiden sich trotz verschiedener Niveaustufen

und der gemischten Klasse nicht, wie Marie Schulze erzählte: „Wir nutzen Bücher und Filme. Wiederholungen und Abwechslung sind wichtig.“

Dabei sei es schwierig, überhaupt Muttersprachler für eine Teilnahme an einem Kurs zu überzeugen. Die Scham, sich als Analphabet öffentlich zu offenbaren, überwiegt. „Wir müssen das Thema enttabuisieren“, sagte Michael De Boer, Leiter des Grundbildungsprojektes „Blickpunkt alpha“, das im Süden Sachsen-Anhalts tätig ist

und seinen Hauptsitz in Naumburg hat. Basis der bereits mehrjährigen Projektarbeit bilden Kooperationen, unter anderem mit dem Jobcenter und der Stadtbibliothek Naumburg. Leiterin Sabine Matzner hatte Bücher in leichter Sprache sowie Lernmaterialien zum Aktionstag mitgebracht. In der VHS sowie in der Kreisverwaltung in Naumburg, Haus 1, werden derzeit zudem Ausstellungen zum Thema Alphabetisierung gezeigt.

Weitere Informationen unter: [www.blickpunkt-alpha.de](http://www.blickpunkt-alpha.de)